

JAHRESBERICHT 2023



**#GemeinsamBesseresSchaffen
– jetzt!**



Handelskammer Bremen
für Bremen und Bremerhaven

- 4 **Wirtschaftsstandorte**
 - Bremen und Bremerhaven sichern**
 - Stiftungen der Wirtschaft
 - Wirtschaft und Kultur
 - Klimaschutz in der Wirtschaft
 - Internationales
- 12 **Konjunktur: Unternehmerische Freiheit stärken**
 - Zwischen positiver Entwicklung und großer Unsicherheit
 - Differenzierte Betrachtung der Branchen
 - Arbeitsmarkt und Beschäftigung
 - Geschäftsklimaindex
- 15 **Innenstädte Bremen und Bremerhaven entwickeln**
 - Arbeit in den Stadtteilen
 - Handel und Gründung
- 18 **2023 in Zahlen**
- 20 **Aus- und Weiterbildung: junge Menschen begeistern**
 - Normenkontrollantrag zur Ausbildungsabgabe
 - Prüferehnamt
 - Bundesweite Ausbildungskampagne
- 22 **Handelskammer: vernetzen, fördern, gestalten**
 - Wirtschaftsempfang in Bremerhaven
 - Wirtschaftsjunioren Bremen und Bremerhaven
 - Regionale und überregionale Vernetzung
 - Kaufmannsfeste
 - Kennzahlen der Kammerarbeit
 - Ehrenamt und Geschäftsbereiche
 - Schlaglichter in Bildern

Impressum



Foto: Jörg Sarbech

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für die Unternehmen wie auch für die Menschen in Deutschland und in vielen Ländern dieser Erde haben die zurückliegenden Monate einschneidende Herausforderungen gebracht. Die internationalen Handelsbeziehungen sind auf zum Teil erhebliche Belastungstests gestoßen, Lieferketten waren und sind gestört. In Deutschland – und in der Folge auch in Bremen – mussten nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts die öffentlichen Haushalte grundlegend überdacht werden. Energie- und Rohstoffpreise haben sich deutlich erhöht. Hinzu kommt, dass dies mit Herausforderungen zusammenfiel, die uns schon länger in Atem halten: mit dem zunehmenden Mangel an Fachkräften und den weitreichenden Erfordernissen der Klimatransformation.

Wir befinden uns an einer Zeitenwende. Und wir müssen dringend eine ehrliche Bilanz ziehen. Deutschland und auch Bremen stehen vor der Aufgabe, mit nüchternem Blick Ausgaben, Prozesse und bürokratische Verfahren auf den Prüfstand zu stellen. Sie müssen daraufhin durchleuchtet werden, ob und wie wir die Ziele erreichen können, die unseren Wirtschaftsstandort wieder in einer zukunftsorientierte, starke Richtung bringen. Das erfordert Kraft und Mut. Aber wir sollten zugleich auch die Zuversicht nicht verlieren, dass wir auf einen neuen Kurs gelangen können. Dafür setzen wir uns als Handelskammer im Land Bremen ein. Über die IHK Nord machen wir uns hierfür im gesamten norddeutschen Raum und in der DIHK mit der nationalen Perspektive stark.

Wir unterstützen wo immer wir können die Resolution „#GemeinsamBesseres Schaffen – jetzt!“, die von der DIHK-Vollversammlung vor wenigen Wochen verabschiedet wurde. Sie spricht deutlich die grundsätzlichen Problempunkte des Standortes Deutschland an und behält zugleich die Lösungen und die Notwendigkeit fest im Blick, optimistisch zu handeln. Die Unternehmen, so schreiben die Mitglieder der DIHK-Vollversammlung zu Recht, werden in der Breite nur dann wieder mehr Vertrauen in die Politik gewinnen, wenn positive Veränderungen in der Praxis ankommen – schnell und konkret. Es geht zunächst um mehr Vertrauen in die Eigeninitiative von uns Unternehmerinnen und Unternehmern, aber auch um einen spürbaren Abbau überbordender bürokratischer Belastungen.

Was jetzt alle Unternehmen dringend brauchen, ist eine Politik, die einfache, nachvollziehbare Regelungen und Rahmenbedingungen mit guter Wirkung in der Praxis setzt.

Eduard Dubbers-Albrecht

Präses

Dr. Matthias Fonger

Hauptgeschäftsführer
und I. Syndicus

Wirtschaftsstandorte Bremen und Bremerhaven sichern

Die Zukunft der deutschen Industrie

Die deutsche Industrie steht vor zahlreichen Herausforderungen, darf aber nicht den Blick für die Chancen durch den globalen Wandel der Wertschöpfungsketten verlieren: Zur Diskussion über die Zukunft der bremischen Industrie im Kontext multipler Krisen hatte die Handelskammer gemeinsam mit den Unternehmensverbänden im Lande Bremen am 27. September in den Schütting eingeladen. BDI-Präsident Siegfried Russwurm als Ehrengast warnte vor einem drohenden Verlust an Wettbewerbsfähigkeit und bezeichnet die Ampel für die deutsche Industrie als „gelb blinkend“. Unternehmen zögerten mit Investitionen in Deutschland aufgrund fehlender Planungssicherheit. Prof. Henning Vöpel, Vorstand der Stiftung Ordnungspolitik und Direktor des Centrums für Europäische Politik, riet Bremen, den Strukturwandel mit Optimismus anzugehen und als Chance zu nutzen.

handelskammer-magazin.de/zukunft-industrie



DIHK-Resolution „#Gemeinsam Besseres Schaffen – jetzt!“ zur Wirtschafts- und Standortpolitik

Auf ihrer Vollversammlung am 16. November hat die IHK-Organisation in einem Grundsatzbeschluss mit dem Titel "#Gemeinsam Besseres Schaffen – jetzt!" die Herausforderungen der deutschen Wirtschaft analysiert. Die Resolution der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) definiert zehn Punkte, die eine umfassende Transformation der deutschen Wirtschafts- und Standortpolitik initiieren sollen. Dies geschieht in Gesamtverantwortung für unser Land, das vor allem von Engagement, Verantwortung und Weltoffenheit unserer Gesellschaft lebt. Die Handelskammer Bremen hat sich intensiv an der Ausarbeitung der relevanten Inhalte beteiligt und eigene Anliegen eingebracht.

handelskammer-bremen.de/gemeinsambesseres-schaffen

Von links: Präses Eduard Dubbers-Albrecht, BDI-Präsident Siegfried Russwurm, Lutz Oelsner, Präsident der Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V.

Auf dem Weg zu Manufacturing-X

Am 28. September organisierten die Handelskammer, das DIN ANP Hamburg und der VDI Bremen die Tagung „Konsequent digital werden – Auf dem Weg zu Manufacturing X“. Die Teilnehmenden aus Industrie, Forschung und Politik erhielten umfassende Einblicke in die neuen Entwicklungen der industriellen Digitalisierung. Dr. Dominik Rohrmann von Labs Network Industrie 4.0 hielt einen Keynote-Vortrag über die Digitalisierung der Industrie im Kontext von Manufacturing-X und dessen Wertschöpfungsnetzwerk. In Fachvorträgen ging es unter anderem um den Digitalen Produktpass, Modulare Produktion, Digitale Standards und SMART Standards. Experten wie Dr. Stefan Schork vom ZVEI und Michelle Blumenstein von der HSU Hamburg teilten ihre Erkenntnisse. Die Tagung endete mit einer Podiumsdiskussion über künstliche Intelligenz.

handelskammer-magazin.de/manufacturing-x



Nationale Maritime Konferenz in Bremen

Am 14. und 15. September fand die 13. Nationale Maritime Konferenz in Bremen statt. Zu diesem Anlass hatte die Handelskammer Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck zu einem Austausch mit Bremer und Bremerhavener Wirtschaftsvertretern eingeladen. Am Vorabend der Konferenz diskutierte die maritime Wirtschaft in der Handelskammer über die fortschreitende Digitalisierung in Häfen und Logistik. An der Fachveranstaltung nahm auch Dieter Janecek, der Maritime Koordinator der Bundesregierung, teil. Präses Eduard Dubbers-Albrecht betonte die Bedeutung der digitalen Wettbewerbsfähigkeit der bremischen Häfen und die gemeinsame Aufgabe von Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Investitionen in die digitale Infrastruktur zu stärken. Mitveranstalter waren der Verband Hamburger und Bremer Schiffsmakler, das ISL, der Verein Bremer Spediteure, der Bremer Rhederverein und Bremenports.

handelskammer-bremen.de/verkehr



1. Reihe: Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck, Präses Eduard Dubbers-Albrecht

2. Reihe von links: Dr. Klaus Meier, Dieter Janecek, Frank Hohlweg, Vizepräses Thorsten Rönner, Kurt Zech

3. Reihe: von links Dr. Karsten Schneider, Frank Dreeke, Olaf Orb, Jens Assheuer

Ressourcenmanagement im industriellen Mittelstand

Am 22. Juni informierten Expertinnen und Experten in der Handelskammer über Innovationen im Hinblick auf die (erforderliche) Transformation der Wirtschaft. Inmitten bekannter Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Energiewende und digitaler Wandel wurde die Bedeutung regionaler Innovationsökosysteme und kluger Organisations- und Personalpolitik bekräftigt. Bei der Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg stattfand, betonte Handelskammer-Vizepräses Christian Freese die entscheidende Rolle des industriellen Mittelstands für Deutschlands Wohlstand und Exportquote.

handelskammer-magazin.de/innovation-mittelstand

Regionale Gewerbeflächenentwicklung

Es gibt einen akuten Bedarf an einer koordinierten Zusammenarbeit zwischen Bremen und seinem niedersächsischen Umfeld – das wurde beim Symposium „Regionale Gewerbeflächenentwicklung“ deutlich. Mehr als 100 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung diskutierten am 16. Februar im Haus Schütting über die Herausforderungen und Chancen einer verstärkten Kooperation. Bremen und sein Umland sollten zukünftig ihre gemeinsamen Ressourcen noch besser nutzen. Das Gewerbegebiet Achim-West stelle dabei eine aktuelle Herausforderung dar, die die Möglichkeiten und Grenzen der regionalen Zusammenarbeit aufzeige. Die Erfahrungen könnten als Modell für andere Standorte dienen.

handelskammer-magazin.de/flaechen

Stiftungen der Wirtschaft



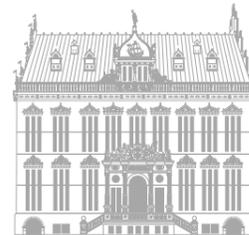
Sören Aldag, Vorstand des Junioren Fördervereins Bremerhaven, nahm die Urkunde von Vizepräsident Thorsten Rönner, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums (links) und Präsident Ewald Dubbers-Albrecht (rechts) entgegen.

Stiftungspreis der Bremerhavener Wirtschaft

Am 16. Mai hat der Juniorenförderverein Bremerhaven den mit 3.000 Euro dotierten Preis der Stiftung der Bremerhavener Wirtschaft erhalten. Der Verein, der die gemeinsame Fußball-Nachwuchsarbeit von zwei lokalen Sportvereinen koordiniert, wurde für seine herausragende Arbeit in der Jugendförderung ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Ingo Kramer. Die Bremerhavener Wirtschaftsstiftung, gegründet im Jahr 2000 anlässlich des 125-jährigen Bestehens der damaligen Industrie- und Handelskammer Bremerhaven, verleiht den Preis als Zeichen für herausragendes gesellschaftliches Engagement.

stiftung-wirtschaft-bremerhaven.de

Die Preisträger des Junioren Fördervereins Bremerhaven bei der Preisverleihung im Bremerhavener Kammergebäude.



Schütting-Stiftung fördert Projekte

Die Schütting-Stiftung der Handelskammer hat 2023 20 Projekte aus Bremen und Bremerhaven mit insgesamt rund 112.668 Euro gefördert. Die gemeinnützige Stiftung unterstützt seit ihrer Gründung im Jahr 2016 Projekte, die sich für Bildung, Wissenschaft, Berufsorientierung und Integration im Land Bremen einsetzen. Mit den diesjährigen Projektförderungen der Schütting-Stiftung übernimmt die bremische Wirtschaft gemäß dem Stiftungszweck Verantwortung in der Berufsorientierung.

schuetting-stiftung.de



Wirtschaft und Kultur



Wirtschaft trifft Kultur

Das Veranstaltungsformat „Wirtschaft trifft Kultur“ der Handelskammer fördert die Verbindung von Wirtschaft und Kultur, die in Bremen eine lange Tradition hat. Beide Seiten profitieren von einer Partnerschaft, die für Perspektivwechsel, Inspiration und Innovation steht. Zum Auftakt hatten Nicole Lamotte als Vorsitzerin des Kunstvereins in Bremen und Professor Dr. Christoph Grunenberg, Direktor der Kunsthalle Bremen, in die Sammlung des Kunstvereins eingeladen. Die Kuratorinnen Dr. Dorothee Hansen und Dr. Eva Fischer-Hausdorf führten durch die Ausstellung „Remix“. Am 6. Dezember lud Dr. Julia Bulk, Direktorin der Wilhelm Wagenfeld Stiftung, in die Ausstellung „Wilhelm Wagenfeld A bis Z“ im Wilhelm Wagenfeld Haus ein.

handelskammer-bremen.de/kultur

Wertvoller Erfahrungsaustausch in Bremerhaven

Die Veranstaltungsreihe „Bremerhaven Talk“, organisiert von der Handelskammer und der BIS Bremerhaven, ermöglicht einen wertvollen Austausch zwischen erfahrenen und jungen Unternehmen sowie zwischen unterschiedlichen Branchen. Das Konzept besteht darin, dass die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner bis zum Veranstaltungsbeginn unbekannt sind und ihre Unternehmen auf den ersten Blick wenig Gemeinsamkeiten haben. In lockerer Atmosphäre ermöglicht diese Initiative, die am 27. April und 6. November stattfand, einen inspirierenden Dialog auf dem Podium und zwischen den Gästen beim Networking.

Prof. Christoph Grunenberg, Direktor der Kunsthalle Bremen (links im Bild) begrüßte die Gäste zu „Wirtschaft trifft Kultur“ in den Räumen der Kunsthalle Bremen.

kreativrendezvous: Business-Speeddating-Frühstück

Beim kreativrendezvous am 21. November lernten sich kreative Köpfe mit ihren Ideen kennen. In 7-minütigen Kurzgesprächen trafen Unternehmen aus der Bremer Kreativwirtschaft bei einem Business-Speeddating auf Unternehmen anderer Branchen. Im vis-a-vis haben sie geprüft, welche Kompetenzen vorhanden sind und ob die Chemie stimmt. Die Veranstaltung eröffnete neue Perspektiven, um Unternehmen in den Bereichen Marketing, Kommunikation und Vertrieb weiterzuentwickeln. Das Ziel ist Business Development für beide Seiten.

handelskammer-bremen.de/kreativwirtschaft

Klimaschutz in der Wirtschaft

Engagement für den Klimaschutz

Die Handelskammer setzt sich entschlossen für den Klimaschutz ein und unterstützt Unternehmen in Bremen und Bremerhaven dabei umfassend. Dazu zählen die Interessenvertretung in Politik und Gesellschaft ebenso wie die Beratung zu klimaschutzrelevanten Themen, Weiterbildungsangebote, Gremienarbeit und Netzwerke. Mit einer breiten Palette von Veranstaltungen, Webinaren und Kommunikationsinitiativen informiert die Handelskammer regelmäßig über Themen wie Green Deal, Wasserstoff, Solarenergie und nachhaltige Lieferketten.

handelskammer-magazin.de/klima



Foto: Handelskammer Bremen

Klimaneutrale Handelskammer

Die Handelskammer hat konkrete Maßnahmen ergriffen, um die eigenen Treibhausgasemissionen bis Ende 2026 um 72 Prozent zu reduzieren. Zu den Maßnahmen zählen beispielsweise der Bezug von Ökostrom und Ökogas, die Optimierung der Heizungsanlagen, die Umsetzung eines LED-Beleuchtungskonzepts und die Förderung von elektrischen Dienstfahrzeugen. Im Dezember wurde auf dem Dach des Hauses Schütting eine Solaranlage mit 25 Modulen installiert.

handelskammer-magazin.de/klima

Seit Dezember ist die Solaranlage auf dem denkmalgeschützten Dach des Schüttings installiert.

Auf dem Foto begutachtet Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger gemeinsam mit der Bremer Firma Adler Solar die fertige Photovoltaikanlage.



Azubis zu Energie-Scouts ausgebildet

Die Handelskammer-Auszubildenden Jaimy Anne Harms (l.) und Ilayda Eren sind als Energie-Scouts ausgebildet worden und identifizieren mit dem gewonnen Know-how neue Einsparpotenziale, beispielsweise bei Bürogeräten, Druckern oder Ventilatoren.

handelskammer-bremen.de/energiescout



Foto: Karsten Klama

Rechts: Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt sieht großes Wertschöpfungspotenzial für die Offshore-Windenergie im Nordwesten.

Ganz rechts: Vizepräsident Thorsten Rönner betonte die gewaltige Chance der Offshore-Windenergie für die Region.



Fotos: Karsten Klama

Offshore-Windenergie als neuer Hoffnungsträger

Die Offshore-Windenergie erfährt eine bemerkenswerte Wiederbelebung. Branchenvertreter diskutierten am 25. Oktober in der Handelskammer mit Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt und Prof. Holger Lange von der Hochschule Bremerhaven über die Potenziale dieses Wandels für den Nordwesten. Die Diskussionsveranstaltung „Wird die Offshore-Windenergie eine (neue) Chance für Bremen, Bremerhaven und den Nordwesten?“ beleuchtete die positiven Auswirkungen der 180-Grad-Wende in den vergangenen zwei Jahren.

handelskammer-magazin.de/offshore-windenergie



Informationen zu gewerblichen Photovoltaikanlagen

Die Handelskammer Bremen informierte am 12. September gemeinsam mit der Architekten- und Ingenieurkammer Bremen über Potenziale, Hemmnisse und Fördermöglichkeiten von gewerblichen Photovoltaikanlagen. Die zunehmenden Energiepreise und die Möglichkeit der Eigenversorgung rücken vermehrt in den Fokus. Experten beleuchteten die Potenziale von Photovoltaik im Gewerbebereich, erläuterten Fördermöglichkeiten, Vergütungen und Pachtmodelle.

handelskammer-bremen.de/solarberatung

Potenziale einer Kreislaufwirtschaft für Bremen und die Region

Am 1. November fand im Schütting die Fachtagung „Potenziale einer Kreislaufwirtschaft für Bremen und die Region“ statt. Angesichts wachsender Rohstoffpreise, einer Politisierung des Welthandels und wachsender Umweltbelastungen steigt die Bedeutung von Rohstoffversorgung und Recycling. Die Kreislaufwirtschaft vereint ökologische und ökonomische Aspekte wie Versorgungssicherheit, regionale Wertschöpfung und zukunftssichere Arbeitsplätze.

handelskammer-bremen.de/events-umwelt-energie

Webinare zur neuen Mehrwegpflicht

Am 1. Januar trat eine neue Vorschrift für Gastronomie, Cafébetreiber und Einzelhandel in Kraft: Gemäß der EU-Einwegkunststoffrichtlinie, die durch das nationale Verpackungsgesetz umgesetzt wurde, müssen diese Anbieter ihren Kunden die Auswahl zwischen Einweg-Verpackungen und wiederverwendbaren Alternativen ermöglichen. Die Handelskammer organisierte mehrere Webinare, um über die neuen Bestimmungen zu informieren.

handelskammer-bremen.de/events-umwelt-energie

Internationales



Botschafterin Dr. Amy Gutmann und Präs. Eduard Dubbers-Albrecht auf dem Bremer Marktplatz.

Foto: Jörg Sanbach

70 Jahre Konsular Korps im Lande Bremen

Am 4. Oktober war Dr. Amy Gutmann, Botschafterin der Vereinigten Staaten, anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Konsular Korps im Lande Bremen Ehrengast im Haus Schütting. Eingeladen wurde die Botschafterin von Präs. Eduard Dubbers-Albrecht und Volker Schütte, Doyen des Konsular Korps und Honorarkonsul für Südafrika. Die Handelskammer ist in der engen Zusammenarbeit mit den konsularischen Vertretungen ein wichtiger Anlaufpunkt für diplomatische Gäste aus dem Ausland.

handelskammer-bremen.de/pm-2023



Der Botschafter des Großherzogtums Luxemburg, Jean Paul Senninger, besuchte die Handelskammer am 11. Januar.

Von links: Botschaftsmitarbeiterin Julie Jacobs, Handelskammer-Vizepräsident Michael Frieß, Botschafter Jean-Paul Senninger, Honorarkonsul Hans-Jürgen Blöcker, Handelskammer-Vizepräsident Christian Freese und Volker Herr, Leiter des Geschäftsbereichs International

Diplomatenbesuche in der Handelskammer Bremen

Botschafter Großherzogtum Luxemburg	11. Januar
Generalkonsul China	1. Februar
Botschafter Slowakische Republik	8. Februar
Generalkonsul Griechenland	15. Februar
Botschafter Dschibuti	7. März
Botschafter Tschechien	17. März
Botschafter Australien	30. Mai
Stellvertretender Gouverneur Odessa	12. Juni
Botschafterin Vereinigte Staaten von Amerika	4. Oktober
Botschafterin Republik Lettland	17. Oktober
Botschafter und Generalkonsulin Ukraine	18. Oktober



Foto: Jörg Sanbach

Delegationsbesuche im Haus Schütting

Israel	6. März
Schottland	8. März
Dschibuti	9. März
Brasilien	4. April
Ukraine	12. Juni
Vereinigte Staaten von Amerika	25. Juli
Algerien	28. September
Durban	18. Oktober
Dalian/China	19. Oktober
Groningen	14. November
Odessa/Ukraine	20. November

Handelskammer zertifiziert Ausbildungsprogramme in Portugal und Ägypten

Die Ausbildungsprogramme der Auslandshandelskammern bieten Unternehmen eine attraktive Möglichkeit, qualifizierte Fachkräfte vor Ort zu gewinnen. Die Handelskammer hat mehrere duale Ausbildungsgänge im Auftrag der Auslandshandelskammern geprüft und nach deutschem Standard zertifiziert. Diese Zertifizierung ist besonders für Unternehmen in Bremen und Bremerhaven von Interesse, die in diesen Regionen nach qualifizierten Mitarbeitenden suchen.



Foto: AHK Portugal

Handelskammer leitet Delegationsreise nach Japan

Vom 2. bis 10. September bereiste eine norddeutsche Wirtschaftsdelegation die japanischen Städte Tokio, Osaka, Kobe und Kyoto. Präs. Eduard Dubbers-Albrecht führte die 30-köpfige Delegation, die von Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt begleitet wurde. Organisiert wurde die Reise von der Handelskammer in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg, der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer und der Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum. Japan verfügt über zahlreiche Instrumente, mit denen es seine Unternehmen weiter internationalisieren will. Daraus ergeben sich für norddeutsche Unternehmen neue Chancen für den Marktzugang. Es wurde über konkrete Kooperationen in den Bereichen Wasserstoff und Raumfahrt gesprochen.

handelskammer-bremen.de/delegationsreise-japan



Die Wirtschaftsdelegation im Hafen von Kobe, einem der wichtigsten internationalen Handelshäfen Japans.

Foto: Handelskammer Bremen

Am 18. Oktober besuchte der Botschafter der Ukraine, Oleksii Makeiev, die Handelskammer.

Von links: Dr. Iryna Tybinka, Generalkonsulin der Ukraine in Hamburg, Vizepräsidentin Verena Grewe, Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger, Volker Herr, Leiter des Geschäftsbereichs International. Am Tisch sitzend: Oleksii Makeiev, Botschafter der Ukraine.



Foto: Philipp Eigner

Konjunktur

Unternehmerische Freiheit stärken

Zwischen positiver Entwicklung und großer Unsicherheit

Nachdem die bremische Wirtschaft das Jahr 2022 vergleichsweise gut gemeistert hatte, folgte 2023 eine deutliche konjunkturelle Abschwächung. Laut den noch vorläufigen Berechnungen der statistischen Ämter ist die bremische Wirtschaftsleistung im Jahr 2022 preisbereinigt um +5,1 Prozent gewachsen und lag damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von +1,8 Prozent. Für die erste Jahreshälfte 2023 zeigen die ersten Berechnungen mit einem Zuwachs von nur +0,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum bereits eine deutliche Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik. Diese liegt im Land Bremen aber weiterhin über dem Bundesdurchschnitt (Bundesdurchschnitt Rückgang um -0,3 Prozent). Die vierteljährlichen Konjunkturumfragen der Handelskammer deuten jedoch auf eine weitere konjunkturelle Abschwächung in der zweiten Jahreshälfte hin. Während im ersten Quartal die Stimmung noch überwiegend positiv war, wurde die Geschäftslage im Jahresverlauf zunehmend negativ bewertet.

Für das Jahr 2024 deuten die Zeichen insgesamt nicht auf einen raschen wirtschaftlichen Aufschwung hin. Ob sich die bremische Wirtschaft im kommenden Jahr positiv von der bundesdeutschen Entwicklung abheben kann, wird nicht zuletzt von der Entwicklung der Exportnachfrage abhängen, die für die bremische Industrie von großer Bedeutung ist. Um sich im internationalen Wettbewerb behaupten zu können, ist vor allem für energieintensive Produktionsbetriebe eine moderate und planbare Entwicklung der Energiepreise entscheidend. Hierzu sind verlässliche Konzepte für die Umsetzung der Energiewende notwendig. Weiterhin sind Vereinfachungen und Verkürzungen von Verwaltungsverfahren und der Ausbau von Verkehrs- und Digitalinfrastrukturen dringend notwendig.

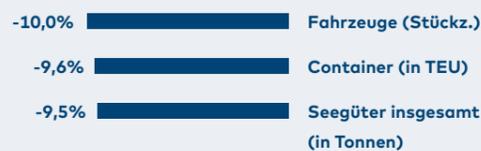
Differenzierte Betrachtung der Branchen

In der bremischen Industrie hat der Umsatz von Januar bis November im Vergleich zum Vorjah-

reszeitraum nominal um 4,5 Prozent zugelegt. Angesichts gleichzeitig starker Kostensteigerungen dürfte der preisbereinigte Zuwachs jedoch deutlich geringer, wenn nicht sogar negativ sein. Die verhaltene Umsatzentwicklung in der bremischen Industrie ist vor allem auf eine schwache Nachfrage aus dem Ausland zurückzuführen. Während der im Ausland erzielte Umsatz nominal in etwa auf gleichem Niveau geblieben ist (-0,1 Prozent), wurde im Inland im selben Zeitraum ein Plus von 14,5 Prozent verzeichnet. Das Baugewerbe ist mit einem vergleichsweise hohen Auftragsbestand ins Jahr gestartet, verzeichnete allerdings einen deutlichen Rückgang bei den neuen Aufträgen und bewertete die Geschäftslage zuletzt überwiegend negativ. In der Hotellerie und Gastronomie verlief das Geschäftsjahr insgesamt durchwachsen. Vor allem in der Gastronomie stellen die hohen Preis- und Kostensteigerungen eine Belastung dar. Aus dem Handel kamen in den Konjunkturbefragungen überwiegend negative Rückmeldungen zum laufenden Geschäft. Im Einzelhandel wurde sowohl im stationären Handel als auch im Online-Geschäft eine abnehmende Konsumneigung registriert. Der Groß- und Außenhandel meldete erneut eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Aus der Verkehrs- und Logistikwirtschaft kamen überwiegend negative Rückmeldungen zur Geschäftslage. Deutlich negativ sind die Umschlagszahlen in den bremischen Häfen. Von Januar bis November ist der Umschlag im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt um -9,5 Prozent gesunken. Die Rückgänge betreffen den

Seegüterumschlag in den bremischen Häfen

Veränderung 2023 gegenüber 2022 (jeweils Januar bis November)



Containerverkehr (-9,6 Prozent), den Umschlag von Massengut (-3,9 Prozent) und Fahrzeugen (-10,0 Prozent). Auch in den übrigen Dienstleistungen hat die Stimmung laut den Konjunkturbefragungen im Jahresverlauf nachgelassen, die laufenden Geschäfte wurden bis zuletzt aber noch überwiegend positiv bewertet.

handelskammer-bremen.de/konjunktur

Arbeitsmarkt und Beschäftigung

Trotz der konjunkturellen Abkühlung wurde am Stichtag 30. Juni 2023 ein neuer Höchststand bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung registriert. Laut Statistik der Bundesagentur für Arbeit lag die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Land Bremen (wie im Bundesdurchschnitt) um 0,8 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Damit lag der Beschäftigungsstand im Land Bremen um 3,2 Prozent über dem Vorkrisenniveau im Juni 2019 (Bundesdurchschnitt: 3,9 Prozent). Die Zahl der Arbeitslosen hat jedoch erneut zugenommen. Im Jahresdurchschnitt wurden 2023 im Land Bremen 4,9 Prozent mehr Arbeitslose gezählt als im Vorjahr. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote ist um 0,4 Prozentpunkte auf 10,6 Prozent gestiegen und bleibt damit im Bundesvergleich weiter auf hohem Niveau (5,7 Prozent). Eine Ursache hierfür dürfte der Zuzug von geflüchteten Personen sein.

Fachkräfte

In ihrer Herbstumfrage hat die Handelskammer die Unternehmen über den Fach- und Arbeitskräftemangel befragt. Das Umfrageergebnis hat bestätigt, dass der Fach- und Arbeitskräftemangel mittlerweile unabhängig von der konjunkturellen Lage zu einem der drängendsten Probleme in der bremischen Wirtschaft

Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig* nicht besetzen, weil Sie keine passenden Arbeitskräfte finden? Antworten in Prozent



Nennung von „Ja“ je Branche:



Nennung von „Ja“ je Standort:



*mehr als zwei Monate, **inklusive Baugewerbe.
Quelle: Konjunkturumfrage der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, Herbst 2023.

zählt. Die Unternehmen haben weiterhin große Schwierigkeiten, offene Stellen neu zu besetzen. Insgesamt berichteten 62 Prozent der Befragten von Schwierigkeiten bei der Suche nach Fach- und Arbeitskräften. Besonders häufig meldeten die Hotellerie und Gastronomie (85 Prozent) sowie das Produzierende Gewerbe (82 Prozent) Probleme bei der Stellenbesetzung. Die Schwierigkeiten bei der Besetzung von offenen Stellen mit geeignetem Personal erstreckt sich über alle Qualifikationsebenen. Das verdeutlicht, dass es sich nicht mehr nur um einen reinen Fachkräftemangel handelt, sondern um einen generellen Arbeitskräftemangel.

Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie ohne Erfolg Arbeitskräfte? Antworten in Prozent (Mehrfachnennung möglich)



Durch den demografischen Wandel mit dem beginnenden Renteneintritt der geburtenstarken Jahrgänge droht der Fach- und Arbeitskräftemangel in den kommenden Jahren zu einer noch größeren Herausforderung zu werden und gefährdet ein schnelles Gelingen des technologischen und energetischen Strukturwandels. Um dem entgegenzuwirken, ist es erforderlich, die Schulen qualitativ zu verbessern und die berufliche Bildung weiter zu stärken. Bremen und Bremerhaven sind auf qualifizierten Zuzug aus dem In- und Ausland angewiesen. Um erfolgreich Arbeitskräfte anzuwerben, müssen die Faktoren für eine hohe Lebensqualität und Attraktivität der Städte erfüllt sein: Wohnen, Bildung, Infrastruktur. Dazu gehören auch der Abbau von bürokratischen Hürden und Erleichterungen bei der Einstellung von ausländischen Fach- und Arbeitskräften.

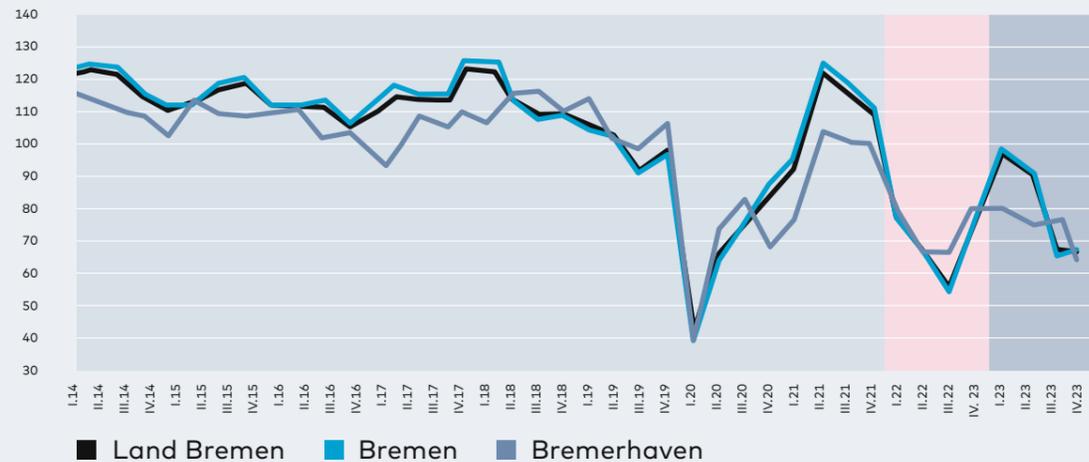


Foto: Wolfhard Scheer

Am häufigsten genannte Geschäftsrisiken im Land Bremen
Antworten in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)



Geschäftsklima in der bremischen Wirtschaft
Handelskammer-Konjunkturindikator



Quellen: Konjunkturumfragen der Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven

Innenstädte Bremen und Bremerhaven entwickeln



Architekt Andreas Heller schlägt vor, den Übergang zwischen den Havenwelten und der Bremerhavener Innenstadt deutlich menschenfreundlicher zu gestalten.

© 2023 Andreas Heller Architects & Designers

Impulsstudie zur Bremerhavener Innenstadt

Die Handelskammer initiierte eine Impulsstudie zur Revitalisierung der Bremerhavener Innenstadt durch Architekt Andreas Heller. Ziel der Studie ist die Entwicklung eines lebendigen Zentrums für Handel, Arbeit, Wohnen, Kultur und Freizeit. Die Ideen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität umfassen attraktivere Verbindungen zum Wasser, mehr Grünflächen und die Belebung von Mini-Quartieren. Der Ex-Karstadt-Standort wird als erster Schritt betrachtet, wobei verschiedene Optionen, einschließlich öffentlich-privater Partnerschaften, möglich sind. Auf einer Veranstaltung im Bremerhavener Kammergebäude am 5. Dezember diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen in der Stadtverordnung mit Vizepräsidenten Stephan Schulze-Aissen und Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger die Studienergebnisse.

handelskammer-magazin.de/neuer-schwung



Foto: Anja Schwanke

Runder Tisch in der Handelskammer

Im Herbst initiierte die Handelskammer einen Runden Tisch zur Sicherheit und Sauberkeit in der Innenstadt und den innenstadtnahen Stadtteilen. Mit dabei sind Mitglieder des Bremischen Senats für die Ressorts Wirtschaft, Inneres, Stadtentwicklung, Gesundheit, Umwelt, Soziales und Justiz. Auch nehmen Wirtschafts- und Branchenverbände und betroffene Unternehmerinnen und Unternehmer teil. Nach dem ersten Treffen nahm eine Lenkungsgruppe aus Mitgliedern der Verwaltung, Stadtteil- und Quartiersinitiativen und der Handelskammer ihre Arbeit auf. Im Dezember wurde ein Maßnahmenpapier mit Kurzfristmaßnahmen des Handelskammer-Lenkungskreises „Sicherheit und Sauberkeit“ verabredet.

handelskammer-magazin.de/runder-tisch-sicherheit

Erfolgreiche Kritik an Abschaffung der „Brötchentaste“

Die Handelskammer hat kritisiert, dass das kostenlose Kurzzeitparken für Kundinnen und Kunden im Einzelhandel – die sogenannte Brötchentaste – gestrichen wurde. Fast zwanzig Jahren lang hatte die „Brötchentaste“ auf Parkautomaten in Bremen ein kostenloses Kurzzeitparken ermöglicht, damit beispielsweise Bestellungen im Einzelhandel, im Ladenhandwerk oder in der Gastronomie abgeholt werden konnten oder Kurzeinkäufe möglich waren. Die umfassende Kritik von vielen Beteiligten führte dazu, dass Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte entschieden hat, die Brötchentaste 2024 wieder einzuführen.

handelskammer-bremen.de/pm-2023

Arbeit in den Stadtteilen

Handelskammer unterstützt Stadtteilkoordinatorin

Die Bremer Stadtteilkoordinatorin Benthe Stolz fördert den Austausch von Wissen, Ideen, Kontakten und Best Practices zwischen den Bremer Stadtteilen. Die Handelskammer unterstützt diese Bemühungen, indem sie ein Büro im Schütting zur Verfügung stellt und eng mit Benthe Stolz zusammenarbeitet. 2023 haben die Handelskammer und die Stadtteilkoordinatorin gemeinsam mit dem Ortsamt Horn-Lehe die Gründung einer ehrenamtlich geführten Werbegemeinschaft für den Stadtteil begleitet.



Besuche bei Unternehmen vor Ort

Präses Eduard Dubbers-Albrecht informierte sich am 28. April in Bremerhaven und am 4. Mai in Bremen zur Lage von Start-ups und etablierten Unternehmen im Einzelhandel, der Lebensmittelwirtschaft und anderen Branchen. Das Ziel der Rundgänge war, sich vor Ort ein Bild aus der Unternehmenspraxis zu verschaffen. In allen Gesprächen wurde deutlich, dass die unsichere Lage bei der Energieversorgung und die überbordende Bürokratie junge Gründerinnen und Gründer ebenso wie erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmer erheblich belasten.



Jennifer Dagligil, Inhaberin des Bremerhavener Cafés „Lieblingsplatz“, im Gespräch mit Präses Eduard Dubbers-Albrecht (Mitte) und Karsten Nowak, Leiter des Handelskammer-Geschäftsbereichs Einzelhandel.



Treffen der Stadtteilvertreterinnen und -vertreter

Die stadtbremschen Werbe- und Interessengemeinschaften kamen am 22. Mai im Haus Schütting mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Stadtteilwirtschaft, den Ortsämtern, der Verwaltung und Kulturträgern zusammen. Bei dieser Gelegenheit präsentierte Stadtteilkoordinatorin Benthe Stolz die Website „Alles Bremen“, die Projekte in den Stadtteilen vorstellt und deren Vernetzung fördern soll.

 alles-bremen.de



Foto: Handelskammer Bremen

Handel und Gründung



Gästeabend des Einzelhandels

Der Einzelhandel ist radikal im Umbruch. Kundenwünsche und Vertriebskanäle ändern sich rasant. Umso wichtiger ist es, sich regelmäßig auszutauschen und Netzwerke zu bilden. Gelegenheit zum Austausch bot der Gästeabend des Einzelhandels, der am 21. März im Bremer Rathaus stattfand. Der gemeinsamen Einladung der Handelskammer und des Handelsverbandes Nordwest folgten rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden.

Interesse an Gründungsberatung bleibt

2023 ist im Land Bremen das Interesse an Unternehmensgründungen nahezu konstant geblieben. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der Beratungsgespräche leicht um 1,7 Prozent. Die Expertinnen und Experten der Handelskammer führten insgesamt 616 Gespräche. Rund die Hälfte davon waren Einstiegsgespräche, die anderen etwa 50 Prozent entfielen auf vertiefende Gespräche, die durchschnittlich 60 bis 90 Minuten dauerten.

Die Geschäftsideen kommen überwiegend aus den Bereichen Dienstleistungen (43,4 Prozent), E-Commerce (11,5 Prozent) und Gastronomie (10,8 Prozent). 30 Prozent der Gründungsinteressierten sind weiblich. 2023 hat die Handelskammer zum Teil in Kooperation 21 Veranstaltungen im Gründungskontext mit insgesamt 362 Teilnehmenden ausgerichtet. Im Fokus stand das Bestreben, Start-ups mit Bremer und Bremerhavener Unternehmen besser zu vernetzen. Am 19. September fand das gemeinsam mit einem Initiatorenkreis entwickelte Veranstaltungsformat „Start-ups treffen bremische Wirtschaft“ statt.

 [handelskammer-bremen.de/
gruendungsberatung](https://handelskammer-bremen.de/gruendungsberatung)

V.l.: Stefan Storch, Vizepräsident des Handelsverbandes Nordwest, Jan König, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Nordwest, Torsten von Haaren, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, Eduard Dubbers-Albrecht, Präses der Handelskammer, Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte, Stefan Brockmann, Vizepräsident der Handelskammer

Start-up-Reise nach Osnabrück

Am 20. November erkundete eine Delegation der Handelskammer Bremen drei Start-up-Einrichtungen in Osnabrück: das Seedhouse, das Smart City House und das Copenrath Innovation Centre. Die Reise verdeutlichte den gemeinsamen Enthusiasmus der Osnabrücker Institutionen, die eng zusammenarbeiten, um optimale Bedingungen für Gründerinnen und Gründer zu schaffen.

V.l. im Uhrzeigersinn: Stefan Bellinger (Bell Invest), Jan Wessels (Bremen-Startups.de), Prof. Dr. Jörg Freiling (Universität Bremen), Robert Alferink (IHK Osnabrück), Florian Stöhr (Seedhouse), Ralf Stapp (Bremer Aufbau Bank, Starthaus Bremen), Karsten Nowak (Handelskammer Bremen), Klaus Windheuser (Sparkasse Bremen), Dr. Matthias Fonger (Handelskammer Bremen).



Foto: Handelskammer Bremen

2023 in Zahlen

59.406

Mitgliedsunternehmen

510

Sachverständigen-
benennungen

1.958

Ehrenamtliche
Prüferinnen und Prüfer

in der Aus- und Weiterbildung
mit 3.750 Prüfungsmandaten

1.012

Gefahrgutfahrerprüfungen

847

Presse-
Nennungen

8.505

Ausbildungsverhältnisse

1.829

aktive
Ausbildungsbetriebe

507.244

Besuche auf
handelskammer-bremen.de

5.086

Berichtshefte werden
online geführt

616

Existenzgründungs-
beratungen

16.145

Ursprungszeugnisse
und Exportdokumente

Top-Ten-Berufe 2023*

1. Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	311
2. Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	206
3. Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	186
4. Verkäufer/in	173
5. Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung	148
6. Fachkraft für Lagerlogistik	144
7. Fachinformatiker/in FR Systemintegration	143
8. Mechatroniker/in	116
9. Industriemechaniker/in	105
10. Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement FR Großhandel	103

*Die zehn Berufe mit der höchsten Zahl an neuen Ausbildungsverträgen im Jahr 2023

Aus- und Weiterbildung: junge Menschen begeistern

Klage im Rahmen eines Normenkontrollantrages zur Ausbildungsabgabe

Die Handelskammer hat zusammen mit der Arbeitgeberseite der Handwerkskammer Bremen, der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Bremen, der Apothekerkammer Bremen, der Zahnärztekammer Bremen und der Ärztekammer Bremen einen historischen Schritt unternommen: Sie haben gemeinsam Klage im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens gegen das Gesetz zur Errichtung des Ausbildungsunterstützungsfonds im Land Bremen beim Staatsgerichtshof Bremen eingereicht. Prozessbevollmächtigt ist Dr. Claudia Nottbusch von der Bremer Rechtsanwaltssozietät Ahlers & Vogel. Die Kammern äußern schwerwiegende verfassungsrechtliche Bedenken gegen den Fonds, gestützt auf ein Gutachten des Berliner Verfassungsrechtlers Prof. Dr. Christian Waldhoff. Die Klage betont, dass der Fonds die Bürokratie erhöht, die Arbeitskosten steigert und den Standort schwächt, ohne den Ausbildungsmarkt zu verbessern. Die Idee, etwas für die Ausbildung zu tun, ist aus Sicht der Klageführer richtig, aber die Einführung einer Ausbildungsabgabe auf Landesebene ist inhaltlich falsch, bürokratisch und rechtlich nicht haltbar. Die Klage fordert die Nichtigkeit des Gesetzes.



Das Aktionsbündnis „Ja zu besserer Bildung! Nein zur Ausbildungsabgabe“, angeführt durch die Wirtschaftsunioren Bremen, schaltete großflächige Anzeigen, um auf die Petition gegen die Ausbildungsabgabe aufmerksam zu machen.

Hohe Wertschätzung für das Prüferehrenamt

Ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer aus Bremer und Bremerhavener Unternehmen und Berufsschulen übernehmen bei der Handelskammer Ausbildungs-, Fortbildungs- und Fachkundeprüfungen. Viele davon sind schon seit 25 Jahren und länger dabei – alles neben ihrer beruflichen Verpflichtung. Die Handelskammer dankte allen langjährigen Prüferinnen und Prüfern am 2. November bei einer Feierstunde im Schütting.

[handelskammer-bremen.de/prueferwerden](https://www.handelskammer-bremen.de/prueferwerden)

Ehrung der langjährigen Prüferinnen und Prüfer der Handelskammer im Haus Schütting.



Foto: Jörg Sarbech



V.l.: Leon Luca Roos, Kira Wesseling, Lucas Leonard Kaldenhoff, DIHK-Präsident Peter Adrian, Svaantje Creusen, Vorsitzende des DIHK-Bildungsausschusses, Luca Sophie Krückeberg, Malina Kopatz, Marla Fiona Ehrichs, Nicht im Bild: Hannah Zoe Seeger

DIHK-Bundesbestenehrung

Sieben Auszubildende aus Bremen und Bremerhaven haben ihre Ausbildung mit Bestnoten abgeschlossen und wurden dafür am 11. Dezember in Berlin von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) als bundesweit Beste in ihren Ausbildungsberufen geehrt. Am 15. Mai war bereits ein weiterer Bundesbester (im runden Bild oben) aus Bremen geehrt worden. Die Feier war während der Corona-Pandemie in das Jahr 2023 verschoben worden.

Ausbildungsbegleitung

Die Handelskammer-Ausbildungsbegleiterinnen Katrin Mentzel und Katrin Winter helfen Betrieben, Ausbildern und Auszubildenden bei Problemen in der Ausbildung, um drohende Abbrüche frühzeitig zu vermeiden. Zudem unterstützen sie durch Vernetzung in Betrieben, Berufsschulen, Bildungsträgern, Jugendberufsagentur und Ausbildungsverbänden. Die Anlaufstelle ist eine gute Ergänzung der Ausbildungsberatung der Handelskammer.

[handelskammer-bremen.de/ausbildungsbegleitung](https://www.handelskammer-bremen.de/ausbildungsbegleitung)

Handelskammer-Ausbildungsberatung

Die Ausbildungsberaterinnen und -berater der Handelskammer stehen den Unternehmen und den Auszubildenden in Bremen und Bremerhaven mit ihrer Expertise kompetent und umfassend zur Seite. Im Jahr 2023 wurden zudem neue Ausbildungsberechtigungen an Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven erteilt.

Die Ausbildungsberatung

14.124 Beratungen von Unternehmen

21.252 Beratungen von Auszubildenden

204 neue Ausbildungsberechtigungen erteilt

Das Ausbildungsbüro in der Handelskammer

Das Ausbildungsbüro, eine Kooperation mit dem Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet (BWU), berät im Land Bremen Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsinteressierte im gesamten Bewerbungsprozess und bedarfsweise auch während der Ausbildung.

[handelskammer-bremen.de/ausbildungsbuero](https://www.handelskammer-bremen.de/ausbildungsbuero)

Azubi-Speeddatings

Mehrere Unternehmen trafen bei den Azubi-Speeddatings am 11. Mai und am 27. Juni im Haus Schütting auf Jugendliche aus dem überbetrieblichen Ausbildungsverbund Bremen. Beim Azubi-Speeddating haben in jeweils fünf Minuten junge Menschen und Unternehmen einen Eindruck gewonnen, ob sie zusammenpassen.

Bundesweite Ausbildungskampagne

Im März startete die erste bundesweite Ausbildungskampagne der deutschen Industrie- und Handelskammern. Die Handelskammer Bremen unterstützt die Marketingoffensive, um den Berufsweg Ausbildung noch attraktiver zu machen und Karrierechancen für junge Menschen zu präsentieren. Mit dem Kampagnentitel „Jetzt #könnenlernen“ lädt die Kampagne sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher ein, die gesamte Bandbreite der Ausbildungen kennen zu lernen. Herzstück der Kampagne sind die Erfahrungen von Azubis auf der Webseite www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de und auf TikTok @die.azubis.

[ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de](https://www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de)

Berufswahl-Siegel für berufliche Orientierung

Zwölf Schulen aus Bremen und Bremerhaven haben am 25. Mai im Haus Schütting die Auszeichnung Berufswahl-Siegel Bremen „Schule mit herausragender Beruflicher Orientierung“ erhalten. Die Gemeinschaftsinitiative aus rund 20 Partnern setzt sich dafür ein, dass sich Schülerinnen und Schüler in herausragender Weise auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten können und ihnen der Übergang in Ausbildung, Studium oder weitere Bildungsgänge erleichtert wird. Insgesamt tragen 25 Schulen im Bundesland Bremen das Siegel.

[handelskammer-magazin.de/berufswahlsiegel](https://www.handelskammer-magazin.de/berufswahlsiegel)



Am Gebäude hinter dem Schütting wirbt ein Banner für die nationale Ausbildungskampagne der IHKs #jetztkoennenlernen

Willkommenslotse – Beratung zur betrieblichen Integration von Geflüchteten

Willkommenslotse der Handelskammer in Kooperation mit dem RKW Nord e.V. ist seit vielen Jahren Naji Chehade. Seine Aufgabe ist es, Unternehmen für die Möglichkeiten der Fachkräftesicherung aus dem Kreis der Geflüchteten zu öffnen und sie in allen praktischen Fragen der betrieblichen Integration zu beraten.

[handelskammer-bremen.de/willkommenslotse](https://www.handelskammer-bremen.de/willkommenslotse)

Der Willkommenslotse		
63	Betriebe beraten	20 weitere Folgeberatungen
109	Bewerberinnen und Bewerber	
16	in Ausbildung vermittelt	
11	in Arbeit vermittelt	
3	Einstiegsqualifikationen vermittelt	

Handelskammer: vernetzen, fördern, gestalten



Foto: Antje Schimanke

Wirtschaftsempfang in Bremerhaven

Am 11. September hatte die Handelskammer zu ihrem Wirtschaftsempfang eingeladen. Rund 450 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung kamen in den Fischbahnhof Bremerhaven. Trotz aktueller Herausforderungen betonte Handelskammer-Präsident Eduard Dubbers-Albrecht die grundlegenden Stärken Deutschlands, darunter das Bildungs- und Wissenschaftssystem, ein stabiles Rechtssystem, die divers aufgestellte und vielfach mittelständische Wirtschaft und das demokratische Grundgefüge.

Auf dem Podium wurde über die Weiterentwicklung der Bremerhavener Innenstadt diskutiert. Der Architekt Andreas Heller präsentierte Lösungsvorschläge, die er im Auftrag der Handelskammer erstellt hatte. Zu seinen Ideen zählen die Beseitigung trennender Elemente wie des Columbuscenters, die verstärkte Begrünung des Stadtzentrums und die Schaffung einer städtischen Identität durch Miniquartiere.

Ein weiteres Diskussionsthema war die Künstliche Intelligenz (KI). Prof. Frank Kirchner vom DFKI und Dr. Vanessa Just von der Justech AG betonten Nutzen und Herausforderungen von KI. Die Rektorin der Universität Bremen, Prof. Jutta Günther, und Präsident Eduard Dubbers-Albrecht hob die Bedeutung von KI als Querschnittstechnologie für Wirtschaft und Gesellschaft hervor.

Foto oben: Diskussion zur Bremerhavener Innenstadt. Von links: Oberbürgermeister Melf Grantz, Dr. Taalkea Bremer, Christoph Linne (Nordsee-Zeitung), Andreas Heller, Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger

Diskussion zur Künstlichen Intelligenz. Von links: Präsident Eduard Dubbers-Albrecht, Dr. Vanessa Just, Moderator Christoph Linne (Nordsee-Zeitung), Rektorin Prof. Jutta Günther, Prof. Frank Kirchner



Magazin der Handelskammer

Mit wöchentlich neuen Artikeln und weiterführenden Informationen hat sich das Online-Magazin der Handelskammer als schnellste Informationsquelle der „Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven“ etabliert und hat seine Besucherzahlen weiter ausgebaut. Gedruckt erscheint das Magazin der Handelskammer alle zwei Monate.

handelskammer-magazin.de

Wirtschaftsjunioren Bremen und Bremerhaven

JA zu besserer Bildung! Nein zur Ausbildungsabgabe!

Die Wirtschaftsjunioren Bremen haben ein Aktionsbündnis gegen die Einführung einer Ausbildungsabgabe gegründet, dem sich mehr als 30 Verbände, Kammern und Organisationen angeschlossen haben. Aus dem Aktionsbündnis heraus entstanden eine Online-Kampagne, Plakatierungen und eine Demonstration mit Unternehmerinnen und Unternehmern vor der Bremischen Bürgerschaft. Mehrere tausend Unterstützerinnen und Unterstützer haben sich der Petition „Ja zu besserer Bildung! Nein zur Ausbildungsabgabe!“ auf der Plattform change.org angeschlossen.

handelskammer-bremen.de/wj_bremen

Neuaufstellung der WJ Bremerhaven

Die Wirtschaftsjunioren Bremerhaven haben ihre Arbeitsstruktur unter der Leitung von Sprecherin Dr. Taalkea Bremer grundlegend reformiert. Die bisherigen Arbeitskreise wurden durch flexible Teams ersetzt, die dazu beitragen sollen, Barrieren bei der inhaltlichen Arbeit abzubauen und eine schnellere Reaktion auf aktuelle Themen zu ermöglichen. Die Prinzipien von New Work, initiiert durch die zukünftige Sprecherin Lea Zerbst, spielen dabei eine zentrale Rolle.

wj-bremerhaven.de

Die digitalen Kanäle der Handelskammer Bremen

handelskammer-bremen.de	507.244 Besuche <small>pro Jahr</small>
handelskammer-magazin.de	2.450 Aufrufe <small>pro Monat</small>
Newsletter der Handelskammer Bremen	1.706 Abonnements
linkedin.com/company/handelskammer-bremen	2.132 Follower
instagram.com/handelskammerbremen	2.774 Abonnements
facebook.com/handelskammerbremen	5.808 Abonnements
x.com/hk_bremen (ehemals Twitter)	2.614 Follower



Oben: Am 22. Februar folgten mehr als 50 Unternehmerinnen und Unternehmer dem Aufruf der Wirtschaftsjunioren Bremen, gegen den geplanten Ausbildungsunterstützungsfonds zu demonstrieren.



Foto: Jörg Sarbach

Mitte rechts: Von links: Speaker Tobias Genz, Past Speaker Julian Beckh, Incoming Speaker Irina-Maria Gabelmann



Foto: Handelskammer Bremen

Rechts: Von links: Sprecherin Dr. Taalkea Bremer, Stellvertretende Sprecherin Lea Zerbst, Past-Sprecherin Svenja Genuttis-Wiebalck

Azubi-Messe Weserjobs

Die Wirtschaftsjunioren Bremen haben am 10. und 11. Februar ihre traditionelle Azubi-Messe im Weserpark veranstaltet. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen boten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, in die Bremer Berufswelt hineinzuschnuppern. Unterstützt wurden sie dabei von den „Talentjägern“ aus dem Kreis der Wirtschaftsjunioren, die ihnen beratend zur Seite standen. Schirmherr der Messe war Präsident Eduard Dubbers-Albrecht.

wj-bremen.de

Regionale und überregionale Vernetzung

Interessenvertretung auf Bundesebene

Seit dem 1. Januar ist die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) als Körperschaft des öffentlichen Rechts aktiv, wodurch sie zur „IHK der IHKs“ geworden ist. Dieser Rechtsformwechsel markiert das Ende der Umwandlungsphase vom DIHK e.V. zur DIHK, die am 12. August 2021 mit dem Zweiten IHKG-Änderungsgesetz begann. Die Novellierung des IHKG präziserte zudem den Aufgabenbereich der DIHK in der wirtschaftlichen Selbstverwaltung. Auf der konstituierenden Sitzung der DIHK-Vollversammlung am 24. Januar in Berlin wurden DIHK-Präsident Peter Adrian und DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben in ihren Ämtern bestätigt.

handelskammer-magazin.de/dihk-rechtsform

Metropolregion Nordwest

Die Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V. bietet wichtige Netzwerk- und Informationsveranstaltungen an, in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Energietransformation. So haben vom 10. bis 16. Juni die Wasserstofftage Nordwest unter dem Motto „Wasserstoff erleben“ stattgefunden. Die Handelskammer Bremen, die Oldenburgische IHK sowie die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum engagieren sich mit rund 80 Unternehmen im Förderverein „Wirtschaft pro Metropolregion e.V.“ um in öffentlich-privater Partnerschaft Projekte und Ideen für einen starken Nordwesten zu initiieren.

metropolregion-nordwest.de



IHK-Nord

Gemeinsam mit zwölf weiteren norddeutschen Industrie- und Handelskammern aus Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein hat sich die Handelskammer Bremen intensiv für die Belange der Mitgliedsunternehmen eingesetzt.

Auch in den kommenden Jahren wird der Zusammenhalt der norddeutschen Industrie- und Handelskammern weiter an Bedeutung gewinnen, insbesondere auch bei der Forderung, den Schienenverkehr im Norden auszubauen und nach einer nationalen maritimen Strategie, die Wachstum und Beschäftigung sichern soll.

ihk-nord.de



HK-Delegation in Brüssel

Eine Delegation der Handelskammer Bremen und der Oldenburgischen IHK reiste am 22. und 23. Mai nach Brüssel. Dort führte sie Gespräche mit Vertretern der EU-Kommission, des Europäischen Parlaments und weiterer Institutionen. Die Diskussionen konzentrierten sich auf wirtschaftspolitische Fragen, darunter die Rahmenbedingungen für ein starkes Europa und der Einfluss der Europapolitik auf die Wirtschaft im Norden. In den Landesvertretungen bei der EU wurde über Planungsbeschleunigung, Strukturfonds, den Green Deal, Energiepolitik und erneuerbare Energien diskutiert. Weitere Gespräche, darunter mit der European Seaports Organisation, fokussierten auf die Wettbewerbsfähigkeit der norddeutschen Seehäfen.

Austausch mit der Handwerkskammer Bremen

Am 11. Mai trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter des Präsidiums der Handelskammer und des Vorstandes der Handwerkskammer (Bild oben) zu einem Austausch im Gewerbehause der Handwerkskammer Bremen. Auf der Tagesordnung standen der geplante Aus- und Weiterbildungscampus für Innovation, Transformation und Klimaschutz, das Campuskonzept Berufsbildung sowie das weitere Vorgehen im gemeinsamen Einsatz gegen die Ausbildungsabgabe.

Shared Services mit der Handelskammer Hamburg

Die Handelskammern Bremen und Hamburg haben sich dafür ausgesprochen, die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den beiden Kammern weiter auszubauen, um Synergien zu nutzen und wirtschaftlicher zu arbeiten. Kooperationsfelder sind die Ausstellung von elektronischen Ursprungszeugnissen, die Zusammenarbeit der Justizariate und die Arbeitsteilung bei speziellen Bildungsangeboten. Auch bei digitalen Veranstaltungen, bei Delegationsreisen, bei der Bereitstellung von Informationen sowie bei allgemeinen Rechtsauskünften kooperieren die Mitarbeitenden beider Kammern erfolgreich miteinander.



Von links: Prof. Dr. Dr. h.c. Jochen Zimmermann, Prof. Dr. Jutta Günther, Dr. Matthias Fonger, Dr. Dirck Süß, Cornelius Neumann-Redlin und Dr. Jan Wedemeier.

Kooperation mit dem HWWI

Das Hamburgische Welt-Wirtschaftsinstitut (HWWI) und die Universität Bremen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, haben eine Vereinbarung geschlossen, um bei Lehre, Forschung, wissenschaftlicher Qualifizierung und Transfer zu kooperieren. Die Zusammenarbeit mit der Universität Bremen stärkt neben der bisherigen Unterstützung durch die Handelskammer Bremen sowie durch die Unternehmensverbände im Lande Bremen die HWWI Niederlassung Bremen.



Kaufmannsfeste

Sylvia Meyer-Baumgartner (2.v.l.), Leiterin des Geschäftsbereichs Zentrale Dienste, zeigt den neuen Mitgliedern der Wittwen- und Statutenkasse das jahrhundertealte Wappenbuch. (v.l.) Christiane Niebuhr-Redder, Oliver Groß und Dr. Marcel Krämer



Fotos: Jörg Sarbach

Jedes Jahr im Januar treffen sich am Montag nach dem Dreikönigstag die Mitglieder der Wittwen- und Statutenkasse der Handelskammer zur Januargesellschaft im Haus Schütting. Die Januargesellschaft wird ausschließlich aus den Erträgen der Wittwen- und Statutenkasse finanziert und nicht aus dem Budget der Handelskammer. Die Zusammenkunft dient der Aufnahme und Einführung der neuen Plenarmitglieder. Höhepunkt der Januargesellschaft ist die Grundsatzrede des Präses. Seit dem 1. Januar 2023 ist die gemeinsame „Statutenkasse und Konvent der Handelskammer“ zuständig für die Ausrichtung der traditionsreichen Kaufmannsveranstaltungen Januargesellschaft und Schmeckemahlzeit in Bremerhaven.

Am 29. November fand der Konvent in Bremerhaven statt. Von links: Präses Eduard Dubbers-Albrecht, Handelskammer-Syndicus Dr. Frank Thoss, Piet Rothe, Senior des Konvents, Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger



Foto: Antje Schimanke



Kennzahlen der Kammer-Arbeit

International

Zollseminare
344 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Außenwirtschaftsveranstaltungen
2.010 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ausbilden/Prüfen/Unterrichten

Ausbildungsverhältnisse
8.505

Abschlussprüfungen Ausbildung
3.577

Zwischenprüfungen Ausbildung
2.450

Umschulungsverhältnisse
864

Abschlussprüfungen Umschulung
412

Prüfungen in der Weiterbildung
1.836, davon 1.043 AEVO-Prüfungen

Verkehr/Gefahrgut

Gefahrgutfahrerprüfungen
1.012 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
133 Prüfungen

Gefahrgutbeauftragtenprüfung
171 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
30 Prüfungen

Berufskraftfahrerqualifizierung
445 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
37 Prüfungen

Fachliche Eignung Güterkraftverkehr/Personenverkehr
88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
8 Prüfungen

Prüfung zum zertifizierten Verwalter nach WEG
117 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10 Prüfungen

Bewachungsgewerbe
519 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
35 Unterrichtsverfahren

Sachkundeprüfungen:
906 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
66 Sachkundeprüfungen
121 Vereidigte Sachverständige

Recht

Rechtsinformationen
890

Sachverständigenbenennungen
510

Handelsregisteranfragen
390

Organisation

Standorte
Bremen / Bremerhaven

Mitgliedsunternehmen
59.406

Ehrenamtliche
2.396

Die Handelskammer als Arbeitgeberin
73 Beschäftigte in Vollzeit
38 Beschäftigte in Teilzeit entspricht 99 Vollzeitäquivalenten

Die Handelskammer als Ausbildungsbetrieb
7 Personen in Ausbildung, davon 5 zur Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement und 2 zum Fachinformatiker für Systemintegration.

Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen
53

Pressegespräche/ Pressekonferenzen
11

Medienresonanz/Print/Online
847 Nennungen

Urkunden
164 Firmenjubiläen
254 Mitarbeiterjubiläen

„Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven“
Gesamtauflage 2023
86.900 Exemplare

Rund 1.400 Stellungnahmen jährlich zu Investitionsvorhaben, Förderanträgen, Handelsregister, Bauleitplanung

handelskammer-bremen.de/
[ihk-transparent](https://ihk-transparent.de/)

International

Anzahl der Ursprungszeugnisse und Exportdokumente
16.145

davon elektronisch ausgestellt
15.159

Unternehmen in Bremen und Bremerhaven, die ihre Ursprungszeugnisse und Exportdokumente online einreichen
371

Ehrenamt und Geschäftsbereiche 2023



Bürgermeister Dr. Bovenschulte war bei der Plenarsitzung am 21. August zu Gast.

Präsidium

Eduard Dubbers-Albrecht
(Präses)
Stefan Brockmann
(Vizepräses)
Marita Dewitz
(Vizepräses)
Christian Freese
(Vizepräses)
Michael Frieb
(Vizepräses)
Verena Grewe
(Vizepräses)
André Grobien
(Vizepräses)
Janina Marahrens-Hashagen
(Vizepräses)
Thorsten Rönner
(Vizepräses)
Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses)

 handelskammer-bremen.de/praesidium

Am 9. Oktober besuchte das Plenum das Bremer Werk von ArcelorMittal.

Plenum

Jens Assheuer
Jens Beneken
Michael Blach
Reiner Blaschek
Marco Bremermann
Stefan Brockmann
(Vizepräses)
Marita Dewitz
(Vizepräses)
Susanne Diekhöner
Matthias Ditzen-Blanke
Jens Dörken
Eduard Dubbers-Albrecht
(Präses)
Wolfgang Fass
Dr. Christian Frank
Christian Freese
Michael Frieb
(Vizepräses)
Susanne Gerlach
Prof. Dr. Dietrich Grashoff
Verena Grewe
(Vizepräses)
André Grobien
(Vizepräses)
Oliver Groß
Jens Grotelüschen
Thorsten Grünhagen
Dr. Thorsten Haase
Nicolas C. S. Helms
Andreas Hoetzel
Cornelia Hopp
Andreas Kottisch
Julius Kramer
Dr. Marcel Krämer

Christian Leopold
(nachgerückt am 19. Juni 2023)
Jens Lütjen
Patrick Makurat
Janina Marahrens-Hashagen
(Vizepräses)
Monika Mehrtens
Olaf Mittelman
Jörg Müller-Arnecke
George C. Muhle
Dr. Tim Neemann
Christiane Niebuhr-Redder
Detlef Pauls
Christoph Peper
Thorsten Rönner
(Vizepräses)
Max Roggemann
Angelika Saacke-Lumper
Ralph Sandstedt
Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses)
Michael F. Schütte
(ausgeschieden am 19. Juni 2023)
Christian Seidenstücker
Martin Seiffert
Rolf Sünderbruch
Michael Vinnen
Burkhard Volbert
Philipp Wacker
Svenja Wassenaar
Dr. Michael Winkler
Lars Wübben

 handelskammer-bremen.de/plenum



Ausschüsse

Außenwirtschaftsausschuss
Nicolas C. S. Helms
(Vorsitzender)

Berufsbildungsausschuss
Silke Klegin
(Vorsitzende)

Ausschuss für Einzelhandel und verbraucherorientierte Dienstleistungen
Stefan Brockmann
(Vizepräses, Vorsitzender)
Stephan Schulze-Aissen
(Vizepräses, Vorsitzender)

Ausschuss für Häfen, Verkehr und Logistik
Ralph Sandstedt
(Vizepräses, Vorsitzender)

Ausschuss für Industrie, Umwelt- und Energiefragen
Jens Assheuer
(Vorsitzender)

Ausschuss für Informationstechnologie Design und Medien
Dr. Thorsten Haase
(Vorsitzender)

Mittelstandsausschuss
George C. Muhle
(Vorsitzender)

Ausschuss für Nahrungs- und Genussmittel
Heiko Frisch
(Vorsitzender)

Ausschuss für Stadtentwicklung und städtischen Verkehr
Marco Bremermann

Jens Lütjen
(Vorsitzende)

Tourismusausschuss
Martin Seiffert
(Vorsitzender)

 handelskammer-bremen.de/ausschuesse

Arbeitskreise

Arbeitskreis Energie
Arbeitskreis Kultur-Wirtschaft
ERFA-Kreis Umwelt, Energie und Klimaschutz
ERFA-Kreis Zoll
Arbeitskreis Gefahrgut
Arbeitsgruppe Prüfungs-wesen
Arbeitsgruppe Ausbildungsberatung und Eignung der Ausbildungsstätte
Arbeitskreis der Bremischen Werbe- und Interessengemeinschaften
Wirtschaftsjunioren Bremen (Speaker Tobias Genz)
Wirtschaftsjunioren Bremerhaven (Sprecherin Dr. Taalkea Bremer)



Geschäftsbereiche

Hauptgeschäftsführung
Dr. Matthias Fonger
(I. Syndicus)

I – Standortpolitik, Häfen, Verkehr
Olaf Orb
(Syndicus seit 14.12.2023)

II – Industrie, Innovation, Umwelt, Tourismus
Dr. Frank Thoss
(Syndicus)

III – International
Volkmar Herr

IV – Einzelhandel, Existenzgründung, Unternehmensförderung
Karsten Nowak

V – Aus- und Weiterbildung
Michael Zeimet

VI – Zentrale Dienste
Sylvia Meyer-Baumgartner

VII – Public Relations
Dr. Stefan Offenhäuser
(Syndicus)

VIII – Recht, Steuern
Karlheinz Heidemeyer



Am 19. Juni war der Bremer Innenstadt-koordinator Carl Zillich (links im Bild) zu Gast im Plenum.



Schlaglichter in Bildern

Stephan Menze hat bereits einen akademischen Abschluss und wird bei der Bremer Braumanufaktur zum Brauer und Mälzer ausgebildet. Die Bremer Braumanufaktur ist eine Craft-Beer-Brauerei, die auf der Überseeinsel auf dem ehemaligen Kellogg's-Gelände das Hopfenfänger-Bier braut und verkauft.

handelskammer-magazin.de/brauer



Foto: Björn Hacke

Carlotta Jenniges wird bei der Buchhandlung Balke zur Buchhändlerin ausgebildet. Die Buchhandlung, die in der Bremer Neustadt an der Pappelstraße ansässig ist, wurde von den jetzigen Inhaberrinnen Anfang 2020 übernommen, existiert aber bereits seit rund 40 Jahren.

handelskammer-magazin.de/buchhaendlerin



Foto: Jörg Sarbach



Foto: Antje Schimanke

Unter dem Titel „Bremerhavener Innenstadt – quo vadis?“ lud die Handelskammer am 5. Dezember in das Bremerhavener Kammergebäude ein. Um die öffentliche Debatte zu bereichern, hatte die Handelskammer den Architekten Andreas Heller (rechts im Bild) beauftragt, eine Impulsstudie zur langfristigen Wiederbelebung der Stadtmitte zu erstellen.



Foto: Antje Schimanke

Bernd Kidler, Prokurist und Senior Vice President der MR PlanFabrik GmbH, verantwortete den Bereich Strategische Beratung und Digitalisierung und berät Unternehmen in einer komplexer werdenden Welt. Geige spielt er bereits, seit er 11 Jahre alt ist.

handelskammer-magazin.de/gesichter-der-wirtschaft



Foto: Jörg Sarbach



Foto: Jörg Sarbach

Gemeinsame Pressekonferenz der Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft Bremen, der Arbeitgeberseite der Handwerkskammer Bremen und der Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V. gegen den Beschluss im Senat, einen Landesausbildungsfonds einzurichten.

Von links: Thomas Kurzke, Präses der Handwerkskammer, Eduard Dubbers-Albrecht, Präses der Handelskammer, Lutz Oelsner, Präsident der Unternehmensverbände, Dr. Matthias Fonger, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer, Cornelius Neumann-Redlin, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände, Andreas Meyer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.



Foto: Airbus Defence and Space / Frank Thomas Koch

Bremen zählt mit mehr als 140 Unternehmen und etwa 12.000 Arbeitskräften zu den führenden Standorten in der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Auf dem Bild: Orion ESM-3 Integration bei Airbus Bremen.



Matthias Greving liebt Filme und Bremen so sehr, dass er zusammen mit anderen Kreativen das Filmfest Bremen ins Leben gerufen hat.

handelskammer-magazin.de/gesichter-der-wirtschaft

Foto: Jörg Sarbach

Impressum:

Herausgeber
Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven
Am Markt 13
28195 Bremen

Telefon: 0421 3637-0
handelskammer-bremen.de
service@handelskammer-bremen.de

Projektleitung
Dr. Stefan Offenhäuser

Redaktion
Christiane Weiß, Nina Svensson

Gestaltung
Sebastian Knickmann
Büro für Gestaltung

Bremen, im Februar 2024

Der Fachkräftemangel verschärft sich zunehmend und hat sich mittlerweile in vielen Branchen zu einem generellen Arbeitskräftemangel entwickelt. Um dringend benötigtes Personal zu finden, suchen Unternehmen in Bremen und Bremerhaven immer häufiger im Ausland. Dies führt oft zu Erfolgen, ist jedoch auch mit erheblichem Aufwand verbunden.



Foto: Björn Hacke

**Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven**



Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven



Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen

handelskammer-bremen.de



handelskammer-magazin.de



[handelskammerbremen](https://www.instagram.com/handelskammerbremen)



[hk_bremen](https://twitter.com/hk_bremen)



[company/
handelskammer-bremen](https://www.linkedin.com/company/handelskammer-bremen)